

Dokumentation der „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) für die Stadt Ludwigslust

am Dienstag, den 03.05.2022 von 17-19:00 Uhr in der Stadthalle Ludwigslust

Bis Ende 2024 begleitet und unterstützt das Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) 40 Kommunen (Quartiere in Großstädten, Städte, Gemeinden, Landkreise) bei der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort. Konkrete Projekte sollen dabei angestoßen, bereits vorhandene Initiativen einbezogen und sinnvoll, effektiv und langfristig miteinander vernetzt werden. Die ZWK ist Bestandteil des gesamtdeutschen Fördersystems für strukturschwache Regionen, das im Rahmen der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ entwickelt wurde. Ziel des neuen Modellprojektes ist es, kommunale Verwaltungen auf dem Weg zur „demografiefesten“ Kommune zu begleiten. Bei der Zukunftswerkstatt am Donnerstag, dem 03.05.2022 in Ludwigslust lag der Fokus auf einem Zusammenkommen der Stadtbevölkerung. In einem „Markt der Möglichkeiten“ sollten die Teilnehmenden zu Ihrer Stadt ins Gespräch kommen, Lob, Kritik und Wünsche loswerden sowie erste Projektideen für die ZWK entwickeln. Hierfür wurden mehrere Beteiligungsstände im Raum aufgebaut zu denen sich die Teilnehmenden frei im Raum bewegen konnten.





Zielstellungen:

- ◆ Perspektive der Bevölkerung von Ludwigslust erfahren
- ◆ Lebenswirklichkeit und Bedarfe herausstellen
- ◆ Projektideen für die Bevölkerung zum Weitermachen in der Zukunftswerkstatt entwickeln

Grundlegende Fragestellungen:

- ◆ Wie geht es der Bevölkerung von Ludwigslust mit ihrer Heimatstadt?
- ◆ Was ist für sie lebens- und liebenswert in Ludwigslust, wo gibt es Handlungsbedarf?
- ◆ Wie kann das Leben verschiedener Generationen und Kulturen in der Stadt Ludwigslust immer besser gelingen?

Seminarleitung:



IPU GmbH Erfurt





Begrüßung/ Einstieg

17.00 – 17.15 Uhr

Christin Guntow, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales eröffnete die Zukunftswerkstatt gemeinsam mit Ulrike Müller, Stellvertretende Bürgermeisterin und Helmut Schapper, Präsident der Stadtvertretung in einer kurzen Podiumsdiskussion zu den Zielen für den Abend und dem weiteren Prozess.

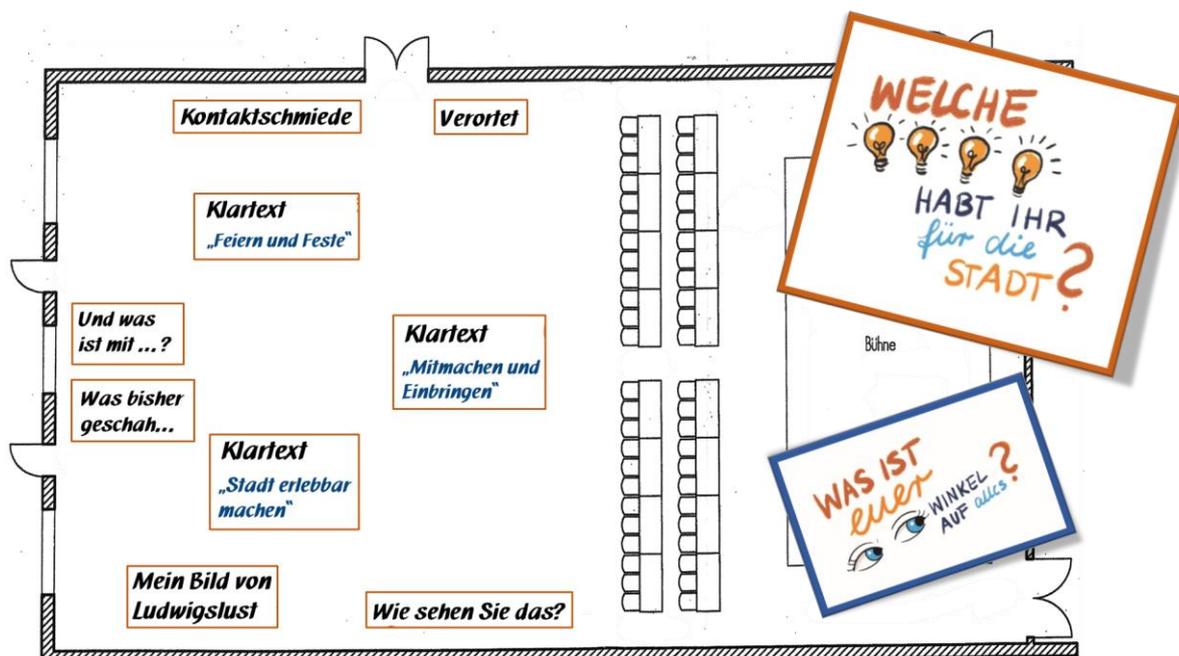




Vorstellung „Markt der Möglichkeiten“

17.15 – 17.30 Uhr

An insgesamt sieben „Marktständen“ mit jeweils unterschiedlichen Themen/Handlungsfeldern konnten sich die Teilnehmenden in Diskussionen austauschen. Eine gedankliche Orientierung boten hierbei die Leitfragen auf den bereitgestellten Plakaten. Die Teilnehmenden konnten sich dabei frei zwischen den im Raum aufgebauten Beteiligungsständen bewegen.





Marktstand 1: „Wie sehen Sie das?“

Der Zukunftswerkstatt in der Stadthalle war eine mehrwöchige Onlinebeteiligung vorausgegangen. Hier konnten die Teilnehmenden verschiedene Thesen zum Leben in Ludwigslust bewerten und kommentieren. Die Ergebnisse und Beiträge der Onlinebeteiligung waren in der Stadthalle ausgestellt und die Teilnehmenden vor Ort konnten weitere Kommentare hinzufügen und Ihre Meinung zu den Thesen mittels Abstimmung deutlich machen.





Hier gibt es eine Willkommenskultur, die zum Dableiben einlädt.

Ganz gleich, ob Rückkehrer*in, Neu-Entdecker*in, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund – auch unsere Willkommenslotsin erleichtert das Einleben in der neuen Heimat.

Stimme voll und ganz zu

8



Stimme überwiegend zu

22



Stimme weniger zu

7



Stimme gar nicht zu

2



Die Welcome Lotsin macht eine gute Arbeit und hat eine positive Ausstrahlung sowie Außenwirkung.

Ich habe tatsächlich eine Willkommenskultur erwartet... aber die gibt es hier nicht.

Aber wer ankommt, sollte nicht den gleichen Fehler wie so viele heimischen machen: da sein und nicht wahrgenommen zu werden. Die Stadt lebt vom Ehrenamt und der Gemeinschaft.

Willkommen das Gine wie z.B. Stammtisch, weiteres Begegnungsmöglichkeit schaffen wie Café d. Vielfalt a Grillplatz

Wann kann der Grillplatz genutzt werden?

Wann kann der Grillplatz genutzt werden?

Willkommen wie z.B. Stammtisch, weitere Begegnungsmöglichkeiten schaffen, wie Café der Vielfalt oder Grillplatz



Mehr als Pendlerschlafplätze hat unsere Stadt nicht zu bieten.

*Die hervorragende Lage zwischen Berlin und Hamburg führt zwar zu Zuzug, aber es gibt nicht genügend Angebote für Freizeit, Kultur und Austausch – das trifft insbesondere auf jüngere Einwohner*innen zu.*

17

Stimme voll und ganz zu



7

Stimme überwiegend zu



10

Stimme weniger zu



4

Stimme gar nicht zu





Ludwigslust ist am Puls der Zeit.

Neuen Lebens- und Arbeitsformen bieten Ludwigslust Raum zur Entfaltung. Ganz gleich ob es um Arbeit im Coworking Space oder die Nutzung erneuerbarer Energien geht - Ludwigslust ist offen für Entwicklung und Veränderung.

1

Stimme voll und ganz zu



11

Stimme überwiegend zu



13

Stimme weniger zu



7

Stimme gar nicht zu



Sicher könnte es auch andere Angebote geben. Vieles ist coronabedingt eingeschränkt worden. (...) Ein bekanntes Sprichwort ist hier angebracht: "Tun Sie was, sonst tut sich nichts"

Vor allem für die Generation 10-25 Jahre finde ich gibt es doch wenig Angebote.

Wie kann ich andere Leute kennen lernen?

Die Menschen in LuLu müssen mehr mobilisiert und erreicht werden, vielleicht auch durch coole Partner (z.B. in Kneipen, auf Partys oder durch coole Unternehmen)

Wie kann ich andere Leuten kennen lernen?

Die Menschen in LuLu müssen mehr mobilisiert und erreicht werden. Vielleicht auch durch coole Partner (z.B. in Kneipen, auf Partys oder durch coole Unternehmen)

Die Entwicklung in manchen Bereichen ist derzeit rasant, jedoch habe ich die Befürchtung das wir zum Teil der Entwicklung nicht folgen können und den Anschluss verlieren.

Wo gibt's denn einen Coworking-Space?

Traditionen mit Moderne, Digitalisierung und Trends kombinieren um die volle Kraft zu entwickeln!

Juuga ist doch eher verstaubt und behäbig (aber das macht's auch aus!)

Image ist doch eher verstaubt und behäbig (aber das macht's auch aus!)



Alle finden in Ludwigslust den passenden Wohnraum.

Sowohl Angebote für kleine Haushalte und barrierefreies Wohnen als auch Raum zur Entfaltung für neuartige Wohnformen sind ausreichend vorhanden - alle Zielgruppen finden also den Wohnraum, den sie sich wünschen.

0

Stimme voll und ganz zu

10

Stimme überwiegend zu



14

Stimme weniger zu



9

Stimme gar nicht zu



Gemeinschaftswohnprojekte auch jung/alt Familien/Senioren Alternative Lebensgemeinschaften

Für betreute Wohnformen gibt es lange Wartezeiten, akute Anfragen können überhaupt nicht bedient werden.



Alle Wege führen nach Ludwigslust.

Das Mittelzentrum im zweitgrößten Landkreis Deutschlands ist sowohl ein wichtiger Knotenpunkt für Einkauf und kulturelle Aktivitäten als auch für die medizinische Versorgung, Verwaltungsdienstleistungen und Anbindung an den Fernverkehr – eine zentrale Anlaufstelle in der Region.

13

Stimme voll und ganz zu



12

Stimme überwiegend zu



6

Stimme weniger zu



1

Stimme gar nicht zu



Sich auf der derzeitigen Situation auszuruhen und sich der Hoffnung hinzugeben, dass die Ärzte, Läden, Firmen und Kunden von alleine kommen, wäre fatal.

Ludwigslust hat ein gutes Fernverkehrsnetz. Als Pendler kommt man nach und von Ludwigslust nahezu überall hin. Das macht Ludwigslust als Lebensmittelpunkt gerade attraktiv.

Ganz klar ein regionales Zentrum. Und trotzdem ein Punkt mit Entwicklungspotential. Zentrumsbelebung ist bisher gehörig gescheitert.



Wohnraum ist in unserer Stadt kaum bezahlbar.

Zu den eigenen Vorstellungen passenden Wohnraum zu finden, ist mittlerweile schwierig geworden.
Familien weichen oft schon in die umliegenden Orte aus.



Aktuell ist es kaum möglich eine Wohnung in Ludwigslust zu bekommen. Besonders für Migranten ist dies momentan aussichtslos.

Hier ist es fast unmöglich eine vernünftige Wohnung zu finden. Dabei stehen viele Immobilien leer und verfallen. Wie passt das zusammen?

Aktuell ist schwer für Migranten eine Wohnung zu mieten



Unsere Stadtgesellschaft ist multikulturell und vielfältig.

Hier haben Menschen aus mehr als 80 Nationen ihr Zuhause gefunden. Das besondere Bevölkerungsprofil der Stadt sollte sichtbarer sein, damit interkultureller und -religiöser Austausch gefördert wird - demokratisch und respektvoll Vielfalt zu erleben, ist uns ein Anliegen.

Stimme voll und ganz zu

12



Stimme überwiegend zu

17



Stimme weniger zu

4



Stimme gar nicht zu

1



Ich wünsche mir, dass sich die vielen Nationen mehr in das Ludwigslust Stadtleben einbringen und sichtbarer sind und mit uns ihre Kultur und Lebensansichten teilen.

Wer schonmal in größeren Städten gelebt hat, wird das wohl eher verneinen. Lulu ist spießig und überwiegend konservativ.

Teilhabe hat einen aggressiven Gegenspieler: Desinteresse. Wir können doch nicht Gegenseitigkeit und Multitoleranz erwarten, wenn wir einander nicht kennen lernen wollen.

Öffentliche oder open Air Orte für Begegnung, die auch politisch genutzt werden können.



Kein Bus, kein Arzt – in den Ortsteilen ist man ganz schön abgehängt.

So gut die Versorgung in Ludwigslust selbst ist, so schlecht ist sie in den jeweiligen Ortsteilen und mit dem ÖPNV geht es eher schwierig von A nach B. Zu oft führen die Wege mit dem eigenen Auto ins Zentrum, um alltägliche Dinge zu erledigen.

Stimme voll und ganz zu

14



Stimme überwiegend zu

6



Stimme weniger zu

6



Stimme gar nicht zu

0

Ich persönlich stimme dem zu, da ich es immer mal wieder erlebe wenn ich den ÖPNV nutze und merke wie schwierig manche Verbindungen sind. Allerdings kann ich es auch verstehen, dass teils mehr Fahrten kostentechnisch nicht drin sind, da ich ebenfalls beobachte, dass der Bus nur mager von Bewohner*innen genutzt wird.

kommerzielle öffentliche Angebote sind in Ortsteilen unter 500 Einwohnern kaum darstellbar

mehr
Fahrradwege,
Verkehrssicherer

Dar weiß ich,
wenn ich dort
wohnen(w) will!



Schloss und Park - schön, aber altbacken.

Jeder kennt das Schloss, den Schlossplatz und den Alexandrinenplatz. Die Nutzung der historischen Anlagen sollte ins 21. Jahrhundert geholt werden. Hier könnte ein öffentlicher Raum geboten werden, der zum Verweilen und Mitmachen einlädt.

6

Stimme voll und ganz zu



11

Stimme überwiegend zu



8

Stimme weniger zu



14

Stimme gar nicht zu



Historie trifft wirtschaftlichen Faktor. Ohne den Schloßpark fehlt ein gewaltiger Touristenschwerpunkt.

Nur Spazieren und anschauen ist nichts für die kleinen und großen Entdecker!

Der Schloßpark sollte eher mehr gepflegt und ausgebaut werden, der ist ja ein sehr deutliches Stück entfernt von seiner einstigen Blüte.

Schloßpark
Schön + nett.
Er gehört aber
Frau Schwesig!

Naherholung
Wer kann das so
gut bieten

Er könnte
sicherlich noch mehr
genutzt werden, aber
ist schon jetzt sehr
schön.

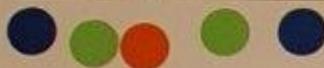


Hier kann ich mich einbringen!

In Ludwigslust werden meine Wünsche gehört, meine Vorstellungen ernst genommen und ich kann die Stadt mitgestalten. Hierbei weiß ich genau, an wen ich mich wenden muss.

Stimme voll und ganz zu

5



Stimme überwiegend zu

15



Stimme weniger zu

7



Stimme gar nicht zu

2



*Im Umgang
zwischen Stadt und
Bürger erwarte ich mehr
aufeinander zu
achten.*



In unseren Vereinen fehlt der Nachwuchs.

Die vielen Mitglieder sorgen für ein vielfältiges und reges Vereinsleben, aber es fehlt an Zuwachs, der frischen Wind in die Vereine bringt.

18

Stimme voll und ganz zu



5

Stimme überwiegend zu



9

Stimme weniger zu



1

Stimme gar nicht zu



Junge Leute binden sich ungern dauerhaft; ihre Lebenssituation wechselt häufiger; sie sind deswegen leichter in inhaltlich und zeitlich befristeten Projekten zu binden

Kinder und Jugendliche sind mittlerweile mehr Nutzung des Internets fokussiert und in ihrer Freizeitgestaltung deutlich passiver.

In manchen Vereinen gibt es Nachwuchs nur werden sie zu wenig gefördert



Früher war hier mehr los.

Konzerte, Feste und Feiern waren ein Aushängeschild von Ludwigslust. Vereine und Initiativen haben das Stadtleben gestaltet, aber die Organisation ist aufwändig und teuer - das will heute doch keiner mehr machen.

19

Stimme voll und ganz zu



13

Stimme überwiegend zu



7

Stimme weniger zu



1

Stimme gar nicht zu



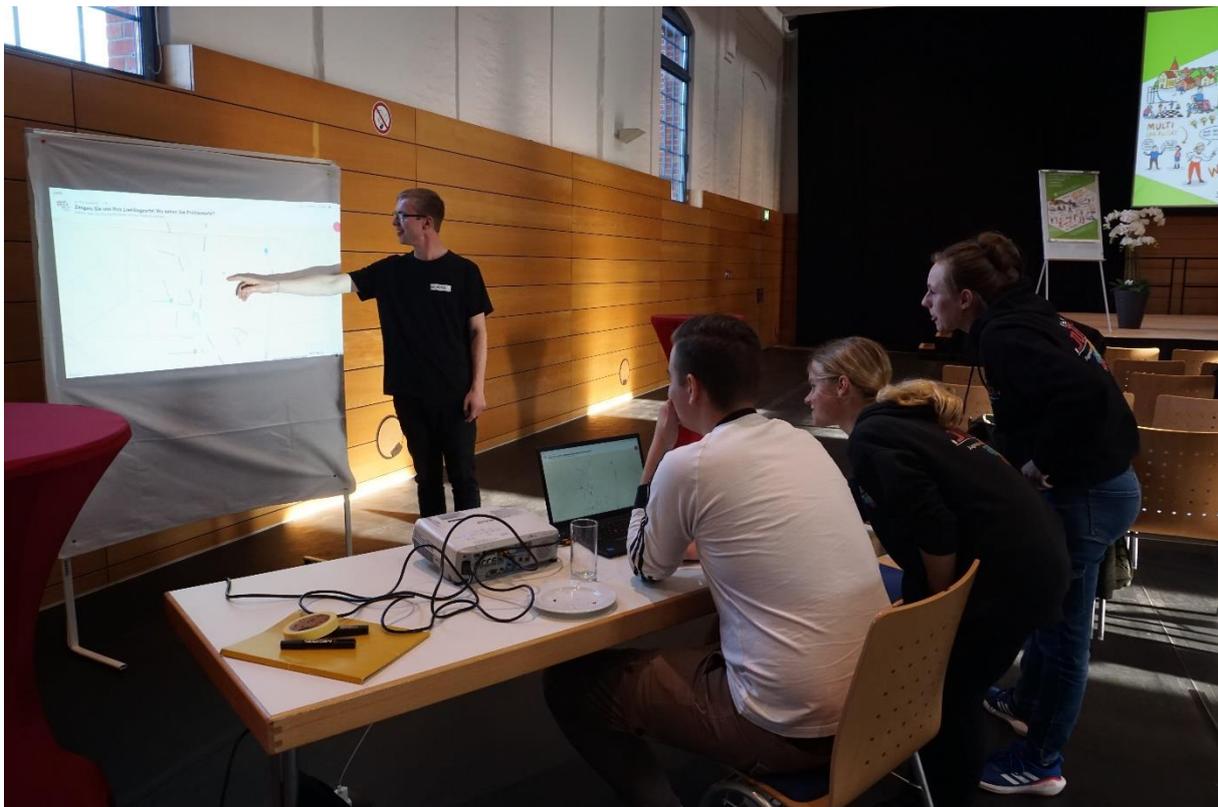
Es stimmt früher war das Lindentfest attraktiver, es war größer und hatte mehr zu bieten. Aber allgemein ist es ein schwierige Situation in Ludwigslust. Es gibt noch wenige Leute die Lust haben was zu organisieren. (...) Leider wird auch von Seiten der Stadt dann ganz schnell ein Riegel vor geschoben. Ich denke da müsste auch dran gearbeitet werden.

Ich denke, dass das eher mit der Corona-Pandemie zusammenhängt. Vorher hatte LuLu viel zu bieten - Das wird alles wiederkommen.



Marktstand 2: „Verortet“

An diesem Marktstand konnten mit Hilfe von Laptop oder Smartphone Lieblings- und Problemorte in Ludwigslust in einer interaktiven Karte eingetragen und kommentiert werden. Die sich füllende Karte war für alle Teilnehmenden sichtbar auf eine Wand projiziert. Zwei Vertreter der Stadt halfen bei Bedarf bei der Eintragung der Orte.





padlet

♡ KOLONEN ↗



IPU Moderation + 3 • s

Zeigen Sie uns Ihre Lieblingsorte! Wo sehen Sie Problemorte?

Einfach über das Plus den Pin setzen und Beschreibung anpassen





Problemorte

- Parkplatz Penny: Verdreht
- Skater: Ausbauen, sauberer halten.
- Großer Kamp: Größte private Müllhalde
- Radweg Richtung Kummer: Beschädigt und sanierungsbedürftig.
- Schweizer Haus: Wird kaum genutzt. Gastronomie wäre eine Idee.
- Baggersee: Verdreht, kann mehr in die Öffentlichkeit.
- Schlossplatz: Für das Potential zu wenig genutzt, ist eine Brache.
- Radweg und Straße (Schulstraße): Beschädigt und teilweise uneben.

Lieblingssorte

- Schloss und Schlosspark
- Kino: Tolles Programm, auch tolle Aktivitäten außerhalb des Kinos.
- FFW Techantin Übungsplatz: Immer tolle Organisation und Ort der Vielfalt. Veranstaltung Feuerwehr.
- FFW Techantin: Immer nett, Kameradschaft wird sehr groß geschrieben.
- SG 03 Sportgeräte
- Rasen vor dem Schloss: Ein schöner Ort zum Entspannen.
- Toxxx Bar: Ein toller Ort um junge Leute zu treffen. Und leckere Cocktails zu trinken.
- MC Ludwigslust: Für alle mit Benzin im Blut, bester Ort in Ludwigslust. Viel ungenutztes Potential und ein wenig im Dornröschenschlaf.
- Rennbahn: Ausbaupotenzial für Jugendliche
- Wanderweg von Ludwigslust nach Grabow: Sehr schöner Wanderweg, gute Pilzgegend. Aber einige schwierige Stellen.
- Wiese am Ende des Johannisdammes im Schlosspark: Licht und Stimmung sind einzigartig!
- Ludwigslust-Grabower Heide: Heidelandschaft mit zwei Denkmälern
- Am Industriegelände: Hohes Entwicklungspotenzial

Verortet

Ideen

- Schützenplatz: Wiederbeleben der Rocknacht
- Bauen eines Schwimmbades: Durch den Bau kann der Schwimmunterricht in den Schulen gefördert werden.
- Goethe Gymnasium: Digitalisierung, z.B. moderne Tafeln in allen Räumen und für jeden Schüler schulinterne Tablets.
- Am Bassin: Sauberer halten, Bänke bauen
- Festplatz Schlosspark: Internationales Essen, Aufruf auf mehr Nutzung.
- Heideweg: Verbesserung für Spaziergänger.
- Wanderweg Kummer: Es soll auf den Weg hingewiesen werden.



Marktstand 3: „Kontaktschmiede“

Dieser Marktstand diente als „Schwarzes Brett“ der Veranstaltung und ermöglichte den Teilnehmenden die Vernetzung untereinander. Die Rubriken „Ich biete/ suche/ will mich einbringen“ waren am Ende des Abends gut gefüllt.





Kontaktschmiede



Ich suche ...

- * Mitstreiter / Helferinnen zum Kinder- u. Familienfest / 18.6.22
- * Ideen / Mitstreiter zur Kunst- u. Kulturwoche

Suchen Partner für
Sommer-Sportgruppen
Coelth-Gymnasium

STADT KL
066741
526-252

Menschen, die Lust auf
regelmäßige Spieldabende
haben (Quiz, Tabu, Escape-
alles, was lustig ist
0173 4366392 (Cecilia Blohm)

Waiemorcheste
Gitarre, Mandoline
andere Instrumente
(Doreen Hausmann)

Kindergruppen
für ukrainische
Kinder, die in Eigen-
verantwortung laufen.

damit mutters (Eltern)
z.B. zum Sprachkurs
gehen können. Kita-
plätze sind nicht frei.

Sänger für einen
Freizeitchor
Joan Jäncke 0177 1463001

Ich biete ...

Ich bin Lauftrainerin
→ gebe Tipps, erstelle
Trainingspläne und freue
mich über Mitläufer
Edda Blohm 0173 4366332

Räumlichkeiten für Schatzung
Event, private Feiern
Event geräte mit Grillplatz, Kaffee-
super Vorgesellschaft
Gibb 0172 13817162

Bitte melden
sich genau
solchen Kurs
noch im Mai
0172 3817162

Posaunenchor in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
Ludwigslust
Tel. 0177 4125068
Frau Neumann



Digital factory mit Ein-
blicken in Smart city / Smart
3D Druck in verschiedenen Ver-
fahren von 15 - Meter
KI - Einführungen Gibb 0172 13817162

Zwei Menschen
Freiwillige Unterstützung
→ Corporate Communications
→ Organisation
→ journalistische Texte i.a.
0172 2567366

Nächste Hilfe: Bahnhofsmission

Ludwigslust

letzt geht's los!

Ehrenamtsschulung

Wann: 4. Mai 2022 von 17:30 Uhr und 7. Mai 2022 von 10:00 - 17:00 Uhr
Wo: Versammlungssaal des Bahnhofsmission Ludwigslust
Ludwigslust 1701 | 14 303 234 | www.bahnhofsmission-ludwigslust.de/de

Ich möchte mich einbringen ...

Coelth-Gymnasium
Schulchor
→ als Musiker



Kontaktschmiede

Ich suche...

- Mitstreiter/ HelferInnen zum Kinder- und Familienfest am 18.06.2022
 - o Stadt Lulu 03874 526 252
- Ideen/ Mitstreiter zur Kunst- und Kulturnacht
 - o Stadt Lulu 03874 526 252
- Menschen die Lust auf regelmäßige Spieleabende haben (Quiz, Tabu, Escapegames) – alles was lustig ist
 - o Elisa Blohm: 0173 4966392
- Sänger für einen Freizeitchor
 - o Jörn Jänicke: 0177 1463001
- Laienorchester: Gitarre, Mandoline, andere Instrumente, Doreen Hammermeister
- Kindergruppen für ukrainische Kinder, die in Eigenverantwortung laufen, damit Muttis (Eltern) z.B. zum Sprachkurs gehen können. Kitaplätze sind nicht frei melden.
 - o Bitte melden starten genau solchen Kurs noch im Mai 0142 3817162
- Ehrenamtsschulung von der Bahnmissionsmission Ludwigslust

Ich möchte mich einbringen...

- Goethe-Gymnasium Schulchor → als Musiker

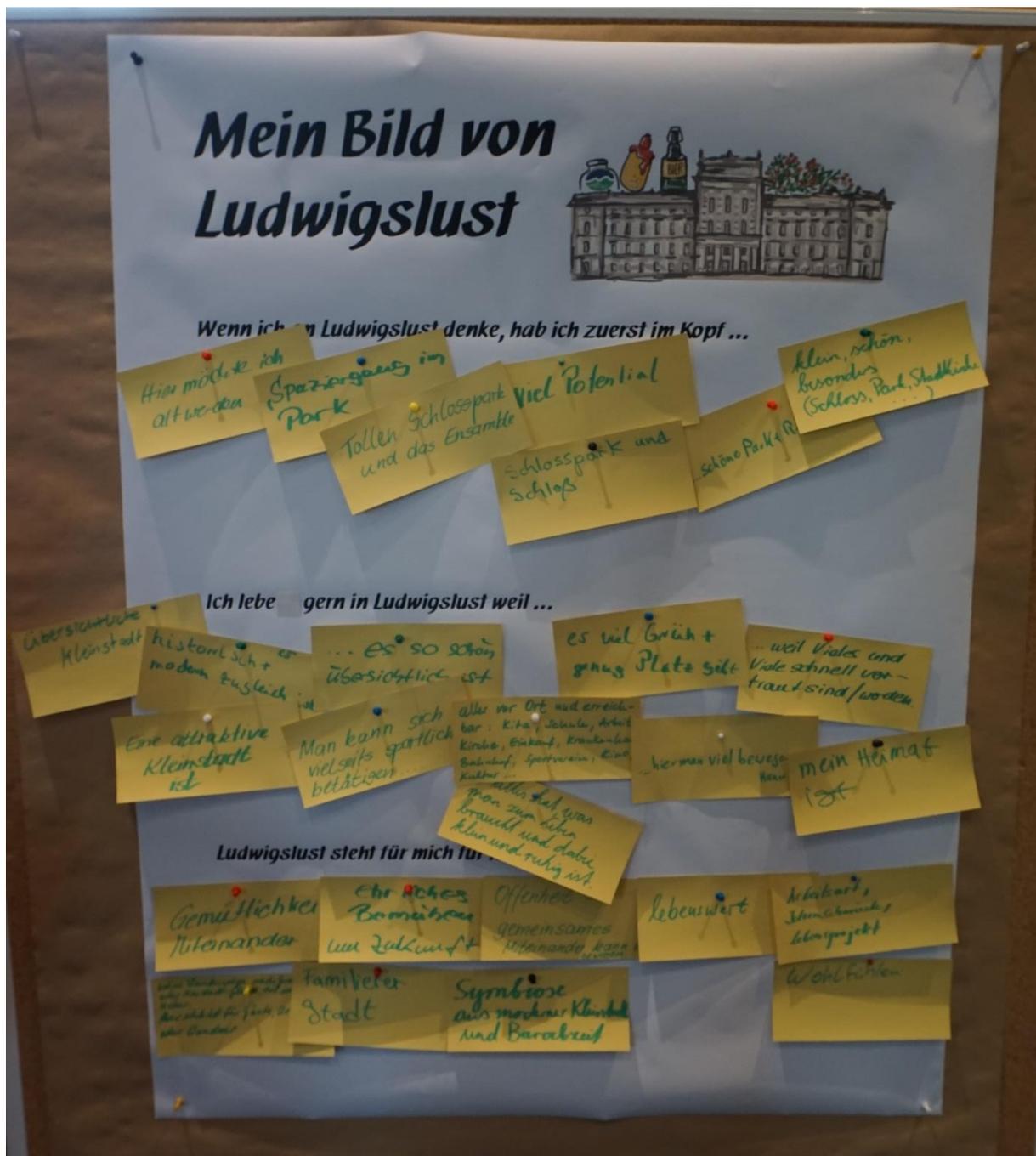
Ich biete...

- Ich bin Lauftrainerin
 - o Gebe Tipps, erstelle Trainingspläne und freue mich über Mitläufer
 - o 01733 4966392 (Elisa Blohm)
- Posaunenchor in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ludwigslust
 - o 0177 4125068 (Frau Neumann)
- Räumlichkeiten für Schulungen, Event, private Feiern, Eventgarten mit Grillplätzen, Volleyball, Bogenschießen
- Digitalfactory im GIBB mit Einführung in: Smartcity(?), 3D Druck in verschiedenen Verfahren, info@gibbmbh.de
- Neue Bahnmissionsmission Ludwigslust sucht Menschen die sich ehrenamtlich engagieren möchten, info@soda-ej.de oder 0385-20 888897 oder bahnhofsmmission.de



Marktstand 4: „Mein Bild von Ludwigslust“

An diesem Stand konnten die Teilnehmenden Ihre Gedanken zu Ludwigslust austauschen.





Wenn ich an Ludwigslust denke, habe ich zuerst im Kopf...

- Hier möchte ich alt werden
- Spaziergänge im Park
- Toller Schlosspark und das Ensemble
- Viel Potenzial
- Schlosspark und Schloss
- Schönen Park + Region
- Klein, schön, besonders (Schloss, Park, Stadtkirche)

Ich lebe gerne in Ludwigslust weil...

- Übersichtliche Kleinstadt
- Es historisch und modern zugleich ist
- Es so schön übersichtlich ist
- Eine attraktive Kleinstadt ist
- Man kann sich vielseitig sportlich betätigen
- Alles vor Ort und erreichbar: Kita, Schule, Arbeit, Kirche, Einkauf, Krankenhaus, Bahnhof, Sportverein, Kino, Kultur, ...
- Es alles hat was man zum Leben braucht und dabei klein und ruhig ist
- Es viel Grün und genügend Platz gibt
- Weil Vieles und Viele schnell vertraut sind/ werden
- Meine Heimat ist
- Man hier viel bewegen kann!

Ludwigslust steht für mich für ...

- Gemütlichkeit, Miteinander
- Ehrliches Bemühen um eine Zukunft
- Offenheit – gemeinsames Miteinander kann etwas bewegen
- Symbiose aus moderner Kleinstadt und Barockzeit
- Lebenswert
- Arbeitsort, Ideenschmiede, Lebensprojekt
- Wohlfühlen
- Familiäre Stadt

Mein Bild von Ludwigslust



Marktstand 5: „Klartext“ „Mitmachen und einbringen“

Die drei großen „Klartext“ Tische bildeten das Herzstück der Zukunftswerkstatt. Hier fanden moderierte Diskussionen zu konkreten Problemen, Ideen und Vorhaben statt. Die Themenauswahl bezog sich u. a. auf in der Onlinebeteiligung viel diskutierte Themenbereiche.







Welche Initiativen und welches Engagement gibt es über Vereine hinaus? Auf welche Art und Weise wollen Sie sich in die Zukunft der Stadt einbringen?

- Interkulturelle Kommunikation
- Schlossförderverein
- Feuerwehr
- Offene AGs im Mehrgenerationenhaus
- „Vereinstag“ organisieren
- Übungsleiter fehlen teilweise
- Zeitliche Kapazität fehlt
- Selbst gestalten ist möglich!

Wie müssen sich unsere Vereine verändern, um auch zukünftig attraktiv zu sein?

- Offene Möglichkeiten als Nicht-Mitglied stärken
- Vereinskümmerer von der Stadt!
- Nachfolge der Vorstände gefährdet – Widerspruch zu Vielzahl in der Vereinsarbeit nicht aktiven Mitgliedern
- Vereine können besondere Fördermittel einwerben
- (Regionaler-) Zusammenschluss von Vereinen
- Kleine, sichtbare Aktionen
- Kurzfristige Projekte ohne Verantwortung
- Attraktive Sportarten fehlen
- Fördermitgliedschaften bewerben
- Vereinsführung = Unternehmensführung
- Angebote des LK nutzen
- Lulu als Ausbildungsort würde Nachwuchs in die Vereine bringen
- Vereinsthemen sind veraltet
- „Tag der städt. Vereine“ → in der Innenstadt, kostenlos
- Mehr Sportangebote (Vereine)

Mitmachen und Einbringen

Wer ist aktuell gut in der Stadtgesellschaft integriert? Welche Bevölkerungsgruppen müssen besser angesprochen werden und wie?

- Junge Menschen verlassen Lulu für Ausbildung
- Jugendliche ziehen sich zurück
- Neuzugänge aktiv bewerben
- Willkommensstammtisch als Plattform nutzen
- Bürgerstammtisch einrichten
- Vernetzung für Alle z.B. Pendler möglich machen
- Ort für Vernetzung
- Städtedreieck nutzen!
- Informationen für junge Menschen → Schulen = Information + Zusammenarbeit → Kurzweilige Aktionen z.B. auf Partys (An-)sprache für junge Menschen
- Multiplikatoren nutzen
- Kulturkonferenz
- Vereinsvorstellung als Heft → Flyer, Postkarte



Marktstand 5: „Klartext“ „Feiern und Feste“





Feiern und Feste

Wie können bestehende Veranstaltungen wieder stärker belebt werden?

- „Künstler“ sind teurer geworden
- Location wichtig
- Wie publiziert man?
- Ortsteile feiern besser
- Mutig sein
- Kunst-Kultur-Nacht auch „Randbereiche“
- Schlossplatz bei Festen einbeziehen
- Bei Weihnachtsmarkt mehr Veranstaltungen für Jugendliche
- Kommunizieren Ehrenamtstände (kostenfrei)
- Stadt(Floh)markt
- Mehr Kneipen
- Parkverwaltung
- Mehr Zusammenarbeit/ Kooperation
- Feste „verbessern“
- Mehr „Dorfbums“ = Disko
- Evaluieren Fest → Neu denken
- Bibliothek Krimilesung → bitte mehr
 - o Kinderbuchtage (+El tern)

Welche neuen Formate oder Ideen könnte man ausprobieren? Was würde gut ankommen?

- Mit Rock macht man nie was falsch
- Konzerte auf dem Skatepark
- Lokaler Künstlerpool
- Proben- und Auftrittsmöglichkeiten für Bands
- Mehr öffentliche Begegnungsstätte für Jugendliche
- Open Air Aktionen: Filme, Konzerte, Tanz, Theater
- Gastronomie auch verbessern
- Live-Musik auch für junge Menschen
- Afterwork am Industriegelände mit Beachsport und Bogenschießen ab Juni 2022
- Auch regionale Bands
- Mehr Veranstaltungen für Jugendliche

Welche Akteurinnen und Akteure müssen ins Boot?

- Jugendrat als Organisator → Youngstyle
- Neue Kanäle für Jugend
- Werbung für Stadt
- Umfrage was gewollt ist
- Junge Menschen gehen weg, weil nichts passiert
- Orangerie → After Work
- Es gibt schon viel
- Innovatives neues in Lulu
- Mehr Leben in die Stadt -> lebendiger Park
- Traditionen brauchen Zeit
- Große Künstler
- Schlosspark momentan schwierig
- Wo wenden wir uns hin?
- Früher gab es auch Großevents → aber Zielgruppe
- Welche Plätze: Rennbahn, Skaterplan



Stadt erlebbar machen

Welche neuen Angebote
braucht die Stadt?

- Zugang zu Direktvermarktern über ÖPNV
- Wochenmarkt auch am Samstag
- Tourismus ankurbeln – Wellnessbereich
- Schwimmen!
- Schwimmhalle (Freizeit, Schule, Vereine) → kein Spaßbad, sondern Bad ohne SchnickSchnack
- Es fehlt ein Kneipenrestaurant mit Musik
- Wo bleibt die Gastronomie im Schweizerhaus?
- Restaurant mit Musik/ Konzerten
- Wo kann man in Ludwigslust nach 20 Uhr essen gehen?
Und sonntags ab 18 Uhr
- Schließzeiten der Restaurants koordinieren
- Hofladenkultur erweitern, Hofladencafés in der Umgebung
- Frühstückskultur
- Schließfächer am Bahnhof für „Spontan Besucher“
- Freizeit + Bildung GiBB im Gewerbegebiet
- Aufenthaltsräume im Schlosspark: Spielen, Grillen, Events



Stadt erlebbar machen

Welche Orte in Ludwigslust eignen sich, um mehr Leben in die Stadt zu bringen?

- Innenstadt braucht Gastronomie, Geschäfte
 - o Coronabedingte Entwicklung
 - o Inhabergeführte Geschäfte
- „Kommune braucht Thema“
 - o Alleinstellungsmerkmal
 - o Z.B. Antiquitäten
 - o Pull-Faktor
- Temporäre Musik, Kultur im öffentlichen Raum
 - o Thematisch
 - o saisonal
- Themenkino in Kanalstraße
 - o Open-Air Kino im Schlosspark geplant
- Schweizerhaus
 - o Konzept entwickeln
 - o Ideen: Coworking, Jugendherberge
 - o Ggf. saisonal

Was vermisst man?
Was schätzt man an Lulu?

POSITIV:

- Basics sind da → Zuzug führt zu mehr Angebot
- Stadt einladend gestaltet (Blumen)

NEGATIV:

- Arbeitsplätze, Wohnraum
- Ordnung zum Teil Problem
- Verbindungen zwischen Radwegen fehlen
- Raum für Verkehrsteilnehmer fehlt → Parken, Radfahren
- ÖPNV mangelhaft → Problem für Wohnen auf den Ortsteilen
- Wohnraum fehlt, ist nicht bezahlbar

IDEEN:

- Stadtraumgestaltung → Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten
- Wirtschaftliche Entwicklung an Zukunftsbranchen ausrichten → Zuzug von Unternehmen + Arbeitsplätzen
- Späte Zugverbindungen nach Lulu z.B. PCH, HH & Berlin
- Idee: Tempo 30 in der Innenstadt
- Rufbus, Bedarfsbus, Bürgerbus
- Temporäre Bespielung von Leerständen/ öffentlichen Räumen: z.B. Ausstellungen, Infos



Marktstand 6: „Und was ist mit...?“

Am Ausgang konnten die Teilnehmenden noch alles loswerden, was woanders keinen Platz gefunden hatte.

Und was ist mit ... ?

Nutzen Sie gerne das Plakat für Ihre weiteren Anliegen, die thematisch an keinem anderen Stand Platz fanden.

WELCHE
HABT IHR
für die
STADT?

Verkehrssituation
Schwerer Strafe ist zu
überdenken. Baustelle noch
bis 2025.
Eventuell Einbahnstraße!

Ständige Müllbelastung
Ecke Penny/Konsum.
Müll sammelt sich
täglich in der Hecke!

Fragen, Hinweise oder Ideen?
Melden Sie sich bei:
Frau Ines El Haiba-Hamann,
Tel. 03874 526-114,
Adresse: Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust,
E-Mail: Ines.ElHaiba-Hamann@ludwigslust.de



Ständige Müllbelastung
Penny/ Konsum.
Müll sammelt sich täglich in
der Hecke ☹️

Verkehrssituation
Schweriner Straße ist zu
überdenken.
Baustelle noch bis 2025.
Eventuell Einbahnstraße!

Keine Wanderwege nach
Grabow oder Neustadt-
Glewe, schlecht für
Urlauber, Gäste oder
Wanderer

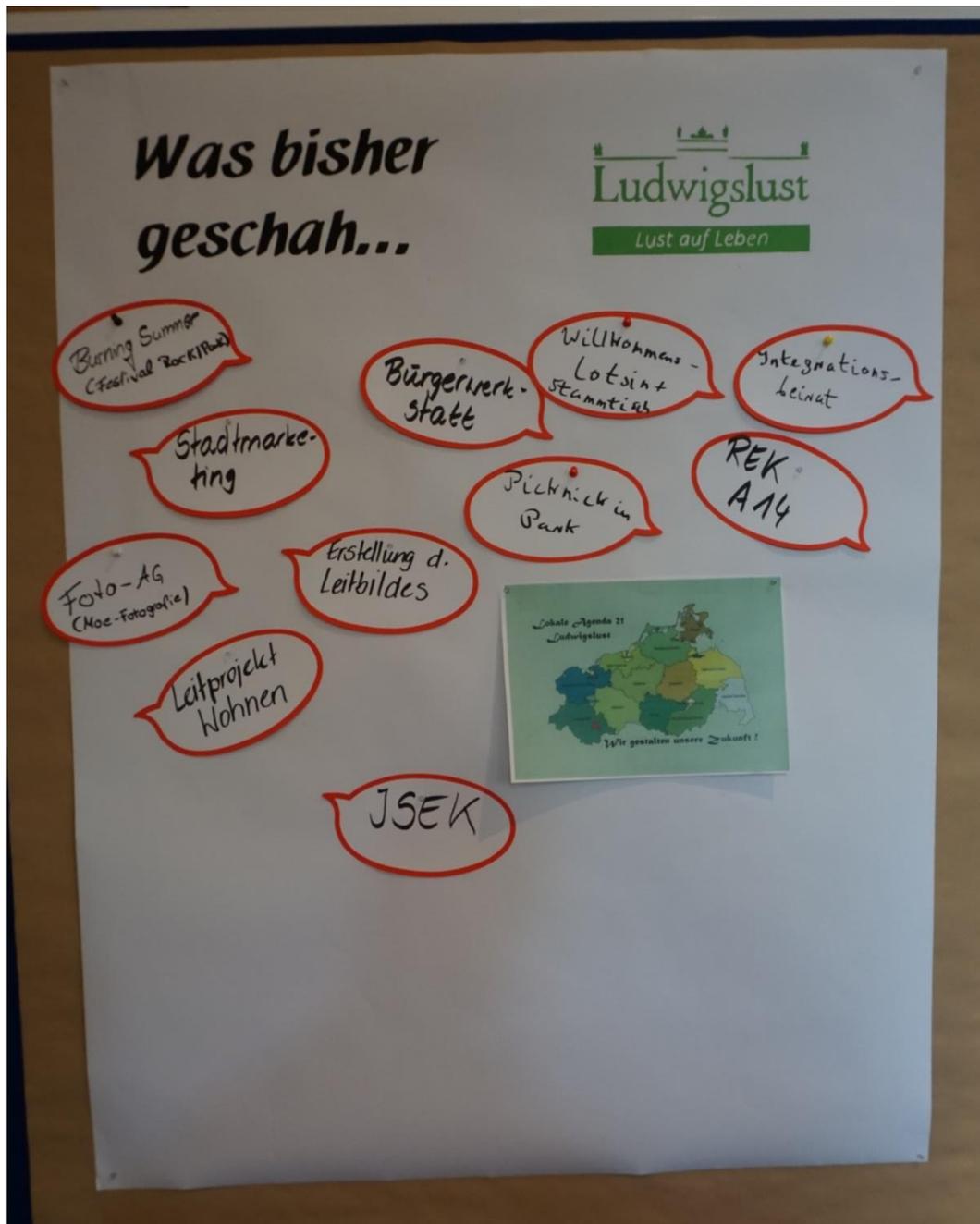
Gegen Alltagsrassismus
mutig vorgehen z.B. im
Fitnesscenter,
Supermärkte, Bahnhof,
Wohnungssuche!

Eine Schwimmhalle für
Ludwigslust



Marktstand 7: „Was bisher geschah...“

Hier wurden die Teilnehmenden über Konzepte, Projekte und Beteiligungsveranstaltungen informiert, die in den letzten 10-15 Jahren in Ludwigslust stattgefunden haben und konnten Punkte ergänzen.







Gemeinsamer Abschluss und Ausklang

Ab 19 Uhr

Christin Gumtow für die Stadt Ludwigslust und Philipp Ruhstorfer für das Moderationsteam von IPU dankten zum Abschluss allen Teilnehmenden für das engagierte Mitmachen und gaben einen kurzen Ausblick zum weiteren Prozess. Anschließend war Raum für Gespräche und einen gemütlichen Ausklang.

